

Veranstungsablauf

10.30 Uhr

Einlass der Gäste, Stehcafé

11.00 Uhr c. t.

Begrüßung

11.30 Uhr

Impulsreferat –
Prof. Dr. Stefan Sell:

- Gefahren einer Destabilisierung der Gesellschaft durch Ausgrenzung
- Wirtschaftliche Folgen von fehlender Integration und Bildung
- Überforderung der sozialen Sicherungssysteme

anschl. Podiumsdiskussion

- Martin von Mauschwitz (Moderation)
- Prof. Dr. Stefan Sell
- Landrat Thomas Hendele
- Vertreter der Tafelbewegung
- Schülervertreter Gymnasium Langenberg
- junge Vertreter eines Qualifizierungsprojekts
- Vertreter der Wirtschaft

12.45 Uhr

Imbiss/Ausstellungseröffnung

15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Gemeinsam gegen Armut – Ihre Wohlfahrtsverbände im Kreis Mettmann



Anmeldung / Kontakt:

Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann

Sabine Kaya / Renate Voortmann

Fon (0 21 04) 23 35 311

anmeldung@schicksal-armut.de

www.schicksal-armut.de

Armut

Schicksal oder veränderbar? –

Spielraum der Politik

Podiumsdiskussion und Ausstellung

Eine
Veranstaltung der
Arbeitsgemeinschaft
der Wohlfahrts-
verbände im
Kreis Mettmann

Mettmann
24. April 2009
11 bis 15 Uhr

Ev. Gemeindehaus
Friedhofstraße 2
40822 Mettmann



Das Thema

immer mehr Menschen in Deutschland und auch in NRW leben über längere Zeit in Armut.

Besonders betroffen sind Kinder, Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern und Familien mit Migrationshintergrund. Haupt-ursache der Armut ist Arbeitslosigkeit oder eine Arbeitsstelle im Niedriglohnbereich.

Das Risiko, arbeitslos zu werden, hängt eng mit dem Bildungsstand zusammen - und dieser mit der finanziellen Situation und dem Berufsabschluss der Eltern. Die Auswirkungen von finanzieller Armut betreffen den ganzen Menschen und gehen – wenn Armut längere Zeit anhält – mit dem Verlust des Selbstwertgefühls und der sozialen Netzwerke einher. Kinder, die in Armut aufwachsen, spüren ihre Auswirkungen gerade in der Schulzeit besonders. Immer wieder wird ihnen vor Augen geführt, dass sie nicht mithalten können. Ein neuer Ranzen, Hefte, Schwimm- und Klavierunterricht werden zu unerreichbaren Gütern. Wenn



beide Eltern berufstätig sind, ist die Ernährung der Schulkinder vielfach nicht ausreichend oder minderwertig; Fastfood oder Süßigkeiten ersetzen das Mittagessen.

Da sie meist nur wenig Unterstützung bei Hausaufgaben oder anderen erwarteten Schulleistungen haben, wird häufig kein höherer Schulabschluss angestrebt oder erreicht. Fehlende soziale Bindungen werden durch übermäßigen Fernsehkonsum oder Computerspiele/Internet kompensiert. Den Kindern werden so Chancen genommen, sich in der Gesellschaft gleichberechtigt und gefördert zu erleben.

Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, gilt es, dafür Sorge zu tragen, dass ein Kind in einer Situation groß wird,

- in der seine materielle Grundversorgung, d. h. Wohnen, Nahrung, Kleidung, materielle Partizipationsmöglichkeiten,
- seine „Versorgung“ im kulturellen Bereich, d. h. kognitive Entwicklung, sprachliche und kulturelle Kompetenzen, Bildung,
- und im sozialen Bereich, d. h. soziale Kontakte und soziale Kompetenzen sicher gestellt sind
- und die psychische und physische Lage, d. h. Gesundheitszustand und seelische und körperliche Entwicklung, stabil sind.



Diese Veranstaltung soll das Problembewusstsein verstärken und aufzeigen, wo wir im Kreis Mettmann stehen und welche Schritte seitens Politik, Verwaltung und Verbände möglich und notwendig sind, um die Lage der Betroffenen zu verbessern.

Impulsreferat:

Prof. Dr. Stefan Sell

Seit März 1999 Professor für Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik und Sozialwissenschaften an der FH Koblenz, Campus Remagen, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft.

Direktor des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik der FH Koblenz (ibus).

Vollständige Vita unter www.stefan-sell.de



Moderation:

Martin von Mauschwitz

Auf WDR2 moderierte er die Vormittags-Boulevard-Sendung „WDR2 Westzeit“. Im Fernsehen war er mehr als 400 mal als Anchorman des Regional-Programms „WDR-Lokalzeit Ruhr“ zu sehen. Daneben lernten ihn die Zuschauer außerhalb des Ruhrgebiets als Live-Reporter kennen.



Zu sehen ist er nun alle drei Wochen täglich in der „Aktuellen Stunde“ im WDR Fernsehen.

Quelle: www.wdr.de, Aktuelle Stunde